Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

zu

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1854/55.

Bekannt gemacht

am Tage der öffentlichen Preisevertheilung

den 7. August 1855.

Mit einem Programm von Professor Fischer.

Zweibrücken, 1855.
Druck von A. Kranzbühler.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Königliches Gymnasium.

I. Lehrerpersonale.

1. Klassenlehrer.

Der k. Rector und Professor **Dr. Heinrich Dittmar**, Lehrer der IV. (Ober-)Klasse.
Der k. Professor **J. M. Fischer**, Lehrer der III. Klasse.
Der k. Professor **Friedrich Butters**, Lehrer der II. Klasse.
Der k. Professor **Friedrich Helfreich**, Lehrer der I. Klasse.
Der k. Assistent **Karl Fries**.

2. Fachlehrer.

Der k. Professor **Andreas Dursy**, Lehrer der Mathematik und Physik.
Der k. Professor Lic. theol. **Hermann Finger**, Lehrer der Religion und hebräischen Sprache für die prot. Schüler.
Der k. Professor **Dr. Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geschichte für die kath. Schüler.
Der k. Rektor **Dr. H. Dittmar**, Lehrer der Geschichte für die prot. Schüler.
Der k. Subrector **Mich. Görringer**, Lehrer der hebräischen Sprache für die kath. Schüler.
Der k. Professor **Fischer**, Lehrer der Gesangkunst.
Herr **Mich. Koch**, Lehrer der französischen Sprache.
Herr **Theodosius Veiel**, Lehrer der Zeichnungskunst.
Der k. Studienlehrer **Seitz**, Lehrer der Turnkunst.

II. Verzeichniß der Gymnasialschüler

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Lehrgegenständen mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: die in der Einleitung und im VI. VII. VIII. und IX. Hauptstücke des Bender'schen Lehrbuchs behandelten Lehren von der Offenbarung und der heil. Schrift, von des Menschen ursprünglichem Zustand und sittlichem Verderben, von der Erlösung und Ordnung des Heils; — b. für die kath. Schüler: die Lehre von der christlichen Offenbarung, von der Kirche, von der Erlösung und Rechtfertigung, dazu noch theilweise die Lehre von den h. Sacramenten. (Im Religionshandbuch die §§. 20—48; 94, 95; 100—142.)

Digitized by Google

Latein. Sprache, wöch. 7 St.: *Cic.* Tusc. I. — *Hor.* Sat. I, 2. 5. 6. 7; II, 2. 6. und Epist. ad Pison. (nach der Münchner Ausgabe). — *Tac.* Ann. lib. II. — Schriftliche und mündliche Stylübungen nach Süpfle, erstere als Hausaufgaben. Exercitia pro loco.

Griech. Sprache, wöch. 5 St.: *Plat.* Criton; Menexenus. — *Soph.* Antigone. — Mündliche und schriftliche Uebungen im Componiren nach Halm's Uebungsb., zum Theil als Hausaufgaben. Exercitia pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Theorie der Rhetorik nach Schmeisser. Die Geschichte der deutschen Literatur bis Klopstock, nach J. W. Schäfer u. a. mit Proben aus den Musterwerken.

Mathematik, wöch. 4 St.: Stereometrie und ebene Trigonometrie.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: 1. für prot. Schüler: a. die Weltgeschichte von Kaiser Maximilian I. an bis zum Beginn des Revolutionszeitalters nach H. Dittmar's Umriß der Weltg. 6. Aufl.; b. die bayerische Geschichte von Kurfürst Maximilian I. an bis Karl Theodor, nach eignen Heften; — 2. für kath. Schüler: a. allgemeine Geschichte der neuern Zeit bis zur französischen Revolution, nach Pütz; b. bayerische Geschichte, die neuere mit Wiederholung der frühern nach v. Spruner.

Französische Sprache, wöch. 3 St.: *Molière's* Medecin malgré lui; *Racine's* Plaideurs, und aus *Labruyère's* Caractères chap. XI u. XIII. Schriftliche Uebungen aus dem Deutschen in das Französische, nach Dictaten.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathemat.	Fortgangsplatz in der Gesch. u. Geogr.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Philipp Siegmeyer	17	6	Dackenheim	Schmied daselbst	I	1	1	1	1	I	2
*1	Ludwig Vogel	20	6	Cusel	Barbier †	I	1	1	1	1	I	3
*3	Otto Fleischmann	17	5	Sembach	Pfarrer in Manchh.	II	3	4	1	3	I	10
4	Theodor Remy	18	7	Reichenbach	Pfarrer †	II	3	6	4	9	I	4
5	Joseph Keller	18	8	Landau	k. Anwalt †	I	5	4	4	11	I	4
6	Friedrich Wilking	19	—	Schafmühle	Müller das.	II	6	3	7	3	I	8
7	August Koch	18	—	Zweibrücken	Prof. d. fr. Spr. das.	II	8	14	4	8	II	1
8	Otto Bruch	18	3	"	Posamentirer das.	II	7	6	8	9	II	13
9	Karl Böcking	17	8	Kaiserslautern	k. Staatsproc. dah.	II	11	12	10	3	I	6
9	Karl Mugler	17	7	Zweibrücken	Buchbinder das.	III	10	9	12	3	II	11
9	Georg Becker	20	3	Kirchheimbolanden	Rothgerber das.	III	8	6	10	7	II	11
12	Karl Eiblein	19	4	Neuburg am Rh.	k. Oberzollinsp. dah.	II	14	9	16	12	III	7
13	Friedrich Mack	21	11	Frohnbach	Schmied †	IV	11	9	15	15	III	16
13	Albert Ley	18	3	St. Ganglof	Pfarrer in Grünst.	III	13	18	8	15	I	15
13	Otto Geul	21	8	Walsheim	Pfarrer †	III	14	17	14	12	II	8
16	Leopold Heusner	19	7	Kaiserslautern	k. Landcommissär †	III	18	13	11	18	II	14
17	Ludwig Roschel	20	3	"	k. Gerichtsbote das.	III	16	16	18	12	III	16
18	Theodor Chrischilles	19	—	Cusel	k. Gerichtsbote das.	IV	16	14	18	17	III	18
19	Eugen Reuthner	20	7	Homburg	k. Lbgchtschr. in Nstdt.	III	19	19	17	18	IV	18

Digitized by Google

Preise erhalten:

1. aus dem allgemeinen Fortgang:

L. **Vogel**: Das Niebelungenlied, mit Gubitz'schen Holzschnitten.
Ph. **Siegmeyer**: Aristophanes' Ritter, von Kock, und Kirchners Hodegetik.
O. **Fleischmann**: Ranke's französische Geschichte I.

2. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Ph. **Siegmeyer**: Bibel und Astronomie von J. H. Kurtz.
der kath. Schüler Jos. **Keller**: von Hefele's Kardinal Ximenes.

Anm. Inscribirt waren 20 Schüler (darunter 14 Protestanten und 6 Katholiken), einer davon wurde dimittirt. Der Dimittirte wurde zwar zur mündlichen Prüfung zugelassen, mußte sich aber an einer andern Anstalt derselben unterwerfen. Der Schüler No. 18 wurde durch Min.-Bescheid vom 7. Juli in Folge der schriftlichen Prüfung rejicirt.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre, gemeinschaftlich mit der IV. Gymnasialklasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7. St.: Cicero's Rede für Roscius aus Ameria, für Pompejus, für den Dichter Archias, die erste gegen Catilina; aus Horaz Oden und Epoden mit Auswahl; von den Briefen I. 2., II. 3. Mündliche und schriftliche Uebungen.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Sendschreiben des Isokrates an Philippus; Orestes von Euripides; Homer's Ilias I., II. Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Allgemeine Einleitung in die verschiedenen Dichtungsarten, dramatische Dichtung insbesondere, mit Hinweisung auf klassische Beispiele. Literaturgeschichte nach Hüppe.

Mathematik, wöch. 3 St.: Planimetrie vollständig; geometrische Constructionslehre.

Physik, wöch. 2 St.: Mathematische Geographie. Wärmelehre. Optik.

Geschichte und Geographie, wöch. 2. St.: a. für die prot. Schüler: Die Weltgeschichte von Karl dem Großen an bis Kaiser Maximilian I. nach Dittmar's Umriß (6. Aufl.); die bayerische Geschichte von der fränkischen Herrschaft in Bayern an bis zu Kaiser Ludwig dem Bayern, nach eigenen Heften. — b. für die kath. Schüler: Allgemeine Geschichte vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Schlusse des Mittelalters nach Pütz; bayerische Geschichte von Karl dem Großen bis zum Schlusse des Mittelalters, nach v. Spruner.

Französische Sprache, *Racine:* Athalie; *Labruyère:* Caractères, chap. I. u. II. Schriftliche und mündliche Uebungen.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache.
*1	Julius Eckhard	16	6	Waldfischbach	Einn. in Klingnmstr.	II	1	1	5	5	II	1
*2	Heinrich Hein	19	7	Gundersweiler	Oeconom daſ.	I	1	4	5	6	I	2
*3	Peter Gros	20	2	Schrammenmühle	Müller daſ.	II	3	2	8	4	I	3
*3	Wilhelm Henn	18	11	Rodenbach	Oeconom †	I	4	2	9	1	I	4
5	Julius Krieger	17	3	Winnweiler	k. Notär daſ.	II	9	9	2	1	I	5
5	Georg Ritter	17	7	Lautersprung	k. Revierförster daſ.	III	5	8	1	9	III	6
7	August Scherer	18	—	Dannenfels	Decon. in Weitersw.	II	5	4	10	7	I	9
7	August Vogt	17	10	Obermiesau	Pfarrer in Limbach	I	7	7	4	10	I	8
9	Ludwig Krieger	17	4	Zweibrücken	Stadtpfarrer daſ.	I	10	15	7	1	I	7
10	Karl Fleischmann	16	5	Rockenhausen	Cantonsarzt daſ.	II	7	6	15	15	II	13
11	Karl Putters	17	5	Zweibrücken	k. Professor daſ.	II	13	11	13	20	I	10
12	Karl Bauer	17	3	Germersheim	Einnehmer daſ.	III	11	12	10	20	IV	19
12	Rudolph Löchner	17	4	Dürkheim	Arzt daſ.	II	16	15	15	12	II	11
14	Heinrich Fitting	18	—	Tiefenthal	Oeconom daſ.	II	13	13	21	11	II	14
14	Ludwig Fitting	16	3	Mauchenheim	Oeconom †	II	15	13	22	8	II	12
14	Philipp Völckel	16	9	Kirchheimbolanden	Seiler daſ.	III	12	10	15	20	III	18
17	Ludwig Euler	18	5	Limbach	Einnehm. in Zweibr.	II	19	20	15	12	III	15
18	Adolph André	18	4	Rockenhausen	Cantonsarzt †	III	22	18	12	17	III	17
18	Hermann Heller	18	10	Erlangen	Pfarrer	II	17	25	3	25	II	25
20	Eugen Vogel	20	—	Münchweiler	Pfarrer in Kolgenst.	III	17	17	19	23	II	23
20	Karl Jung	17	6	Neustadt a. d. H.	Schullehrer †	II	20	21	19	23	III	16
20	Wilhelm Gerlach	17	8	Staudernheim	Pfarrer daſ.	III	25	24	13	12	I	24
20	Karl Rauch	19	2	Münchweiler	Schullehrer daſ.	III	20	19	22	18	IV	21
24	Hugo Kruse	20	—	Blotho in Westph.	k. pr. Steuerinspect.	III	23	23	22	19	III	20
24	Julius Gauch	20	7	Jettenbach	Pfarrer in Heimkirch.	III	24	22	25	16	II	22

Preise erhalten
aus dem allgemeinen Fortgang:

Julius Eckhard: Edelsteine deutscher Dichtung und Weisheit, von Wackernagel.
Heinrich Hein: Das römische Bayern in seinen Schrift- und Bildmalen, von J. v. Hefner.
Peter Gros: *Soph.* Oedip. Colon. u. *Soph.* Trachin. von Schneidewin.
Wilhelm Henn: Die Elemente der Trigonometrie und Geometrie, von Dr. Recht.

Anm. Am Anfange des Jahres zählte die Classe 26 Schüler (darunter 1 Kath.), am Jahresschlusse 25 (unter diesen 1 Kath.). Ausgeschieden ist Karl Hengärtner aus Ulmet. — Einer von den oben aufgeführten Schülern wurde dimittirt, als schon die Berechnung aller Plätze festgestellt war, daher er im obigen Verzeichniß noch mit aufgeführt ist.

Digitized by Google

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Wiederholender und ergänzender Ueberblick über die Geschichte des Reiches Gottes unter dem A. B.; Messianische Weissagungen und andere Stellen der Schrift memorirt; ausgewählte Abschnitte aus dem Propheten Jesaias gelesen und erklärt; Apostelgeschichte Cap. 1—8 gelesen und erklärt. — b. für die kath. Schüler: die Lehre vom christlichen Leben (Glauben, Hoffnung, Liebe, Gebet); von den Sacramenten (theilweise); (§§. 165—93, 116—136, nebst den §§. 49—58).

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Curtius* IV. *Livius* IX. u. X. *Virg.* Aen. III u. IV.; Zumpt's Grammatik; Holzer's Uebungsstücke.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Plutarch's Caesar mit Auslassungen; *Hom.* Od. XIII und XIV.; *Hom.* Ilias XVI., XVII.; Buttmann's Grammatik; Halm's Elementarbuch II.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik; Stilistik. Mustersammlung II.

Mathematik, wöch. 3 St.: Rechnung mit Wurzel- und imaginären Größen; Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten; Proportionen, Progressionen und Logarithmen; Uebungen nach Meyer Hirsch und Pollak.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Die allgemeine Weltgeschichte vom Beginn des römischen Kaiserreichs unter Augustus bis zu Karl dem Großen, nach Dittmar's Umriß (6. Auflage); die bayerische Geschichte bis zum Erlöschen der Agilolfinger, nach eigenen Heften. — b. für die kath. Schüler: Allgemeine Geschichte von der Zeit der Gracchen bis auf Karl den Großen, nach Pütz. Bayerische Geschichte nach Vorschrift.

Französische Sprache, wöch. 3 St.: Gelesen wurde *Versaint's* Cours de Littérature française III. Th. Poètes du 17ème et du 18ème siècle. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische; wöchentlich eine Aufgabe nach Gruner.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache	deutschen Sprache.	Mathematik.	Geschichte u. Geogr.	Französischen Sprache.
*1	Friedrich Stichter	16	6	Marnheim	Schullehrer das.	I	3	1	1	2	I	4
*2	Christian Müller	16	8	Altleiningen	Bäcker das.	II	2	2	3	2	I	5
*3	Gottlob Pittmar	16	—	Grünstadt	k. Gym.-Rct. in Zwb.	II	1	4	1	7	I	7
*4	Casimir Waldorf	18	2	Wachenheim	Forstwart †	II	3	8	11	2	I	2
5	Eugen Spach	16	10	Zweibrücken	q. k. Appll.-Rath das.	II	5	11	5	11	III	10
6	Ernst Menner	15	—	Landau	Apotheker das.	I	13	4	13	2	II	3
7	Ludwig Pöhn	15	6	Gaugrehweiler	Pfr. in Waldfischb.	II	8	8	12	7	I	8
8	Abraham Kuhn	17	6	Bissersheim	Oeconom das.	—	10	6	14	1	I	13

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der griech. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Mathematik.	Fortgangsplatz in der Gesch. u. Geogr.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
9	Adolph Schimper	16	10	Dürkheim	k. Untersuchgsr. †	I	14	2	6	7	I	20
10	Karl Hollensteiner	15	—	Winnweiler	Pfarrer daſ.	III	12	7	8	16	II	9
11	Ludwig Gravino	18	4	Kaiserslautern	k. Anwalt daſ.	III	6	17	8	11	I	23
12	Wilhelm Erb	14	8	Winnweiler	k. Forſtmeiſter daſ.	I	11	19	7	7	II	17
13	Theodor Sauter	15	7	Zweibrücken	q. k. Studienlehr. daſ.	II	9	14	19	25	I	1
14	Franz Krupp	19	9	Imsbach	Ackersmann daſ.	I	7	10	16	21	II	22
15	Chriſtian Horn	15	6	Zweibrücken	Bäcker daſ.	III	15	15	18	18	II	6
16	Otto Erbelding	15	5	"	prakt. Arzt daſ.	I	17	12	20	2	I	24
17	Otto Moré	16	9	Oggersheim	k. Notär in Mutterſt.	III	20	20	8	18	II	13
18	Karl Wolf	17	11	Dürkheim	k. Revierförſter daſ.	III	18	18	26	11	III	12
19	Karl König	16	—	Lauterecken	k. Gerichtsſchreiber †	II	23	13	15	21	III	11
20	Ludwig Scholler	16	9	Rugheim	Decan in Landau	II	19	24	22	18	III	27
21	Ludwig Mettel	16	10	Lauterecken	Bäcker daſ.	II	31	18	4	11	III	21
22	Adolph Wolff	16	7	Zweibrücken	k. Bauinſpector daſ.	III	24	22	20	27	III	11
23	Hermann Ruppelius	16	10	Mauchenheim	Pfarrer †	II	25	20	26	17	III	15
24	Joſeph Candidus	19	—	Trippſtadt	Forſtwart daſ.	II	19	24	22	18	III	27
25	Rudolph Kunz	16	9	Mörſchied im Oldb.	Oberförſter †	IV	27	22	26	14	III	14
26	Wilhelm Biebinger	15	2	Mutterſtadt	prakt. Arzt daſ.	II	16	27	17	34	I	31
27	Wilhelm Leonhard	18	3	Einöllen	Pfarrer †	IV	22	26	24	27	II	29
28	Ludwig Metzler	16	3	Neuſtadt a. d. H.	Schreiner daſ.	III	28	33	23	31	II	16
29	Auguſt Golſen	16	—	Zweibrücken	k. Anwalt daſ.	III	32	24	25	21	III	30
30	Franz Specht	18	3	Kaiserslautern	Steinhauer †	III	28	30	26	24	III	26
31	Friedrich Schlarb	18	—	Kuſel	Bäcker daſ.	III	28	28	26	27	II	28
32	Herman Hofer	17	3	Kallſtadt	Schullehrer †	IV	32	32	26	25	III	25
33	Johann Matthäß	19	10	Arzheim	Maurer daſ.	II	25	28	33	33	III	33
—	Jacob Johann	19	9	Rülzheim	Ackersmann daſ.	II	30	29	27	30	III	32
—	Johann Einhorn	16	8	Herxheim	Schmied daſ.	III	29	32	33	32	IV	34

Preiſe erhalten aus dem allgemeinen Fortgang:

Friedr. **Richter**: Gerlach's Lehrbuch der Arithmetik.
Chriſtian **Müller**: *Soph.* Ajax u. Philoct. von Schneidewin.
Gottlob **Pittmar**: Demoſthenes' Reden und Wackernagel's Buch der Sinnſprüche
Caſimir **Waldorf**: Krüger's Satiren und Epiſteln des Horaz.

Anm. 1. Inſcribirt waren 37 Schüler (darunter 29 Prot., 7 Kath., 1 Iſrael.); am Schluſſe des Jahres ſind 35 Schüler vorhanden (darunter 28 Prot., 6 Kath., 1 Iſr.).

Digitized by Google

Anm. 2. Im Laufe des Jahres ſind ausgetreten: Aug. **Eller** aus Herxheim a. B. in eine Handlung, und Karl **Renner** aus Winnweiler in eine Gewerbsſchule.

„ 3. Joh. **Matthäß** wurde durch öfter wiederkehrende Kränklichkeit, und Franz **Specht** durch eine längere Krankheit aufgehalten. Otto **Moré** lag über zwei Monate an einer ſchweren Krankheit darnieder und wurde dadurch im weitern Fortgang aufgehalten.

Erſte Gymnaſialklaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St. in Gemeinſchaft mit der zweiten Klaſſe.

Lateiniſche Sprache, wöch. 8 St.: *Curtius* lib. IV.; Cäſar vom galliſchen Kriege I u. II curſoriſch; *Ovid.* Metam. II, 1—328; VI, 146—312; VIII, 183—235; VIII, 611—724; XII 1—398; Grammatik nach Zumpt; Schul- und Hausaufgaben, die letzteren hauptſächlich aus Süpfle's Aufgaben zu lat. Stylübungen, II. Th.

Griechiſche Sprache, wöch. 6 St.: *Xenoph.* Anab. V; *Hom.* Odyss. I u. II Grammatik nach Buttmann; ſchriftliche und mündliche Uebungen nach Vorſchrift.

Deutſche Sprache, wöch. 2 St.: Ausgewählte Stücke aus der Muſterſammlung (II) erklärt und von den Schülern zum Theil auswendig gelernt; das Wichtigſte über die allgemeinen Eigenſchaften des deutſchen Styls; ſchriftliche Ausarbeitungen.

Mathematik, wöchentlich 3 St.: Wiederholung der Arithmetik; Buchſtabenrechnung; Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel; Gleichungen vom erſten Grade mit einer Unbekannten; viele Uebungen nach Meyer Hirſch und Pollak.

Geſchichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Aus der allgemeinen Weltgeſchichte von den älteſten Culturſtaaten bis zum Principat des Auguſtus, nach Dittmar's Lehrb. (6. Aufl.); — b. für die kath. Schüler: Allgemeine Geſchichte vom Anfange bis zur Geſchichte der Gracchen, nach Pütz.

Franzöſiſche Sprache, wöch. 3 St.: Geleſen wurde: *Versaint's* Cours de Littérature française, 1. Theil bis Seite 80; ſchriftliche Ueberſetzungen aus dem Deutſchen ins Franzöſiſche, nach Gruner; wöchentlich eine Aufgabe.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.	franz. Sprache
*1	Ludwig Wenner	17	10	Dürkheim	Hutmacher daſ.	I	1	1	1	1	I	5
*2	Edmund Weiß	16	—	Pirmaſens	Subrector †	II	6	7	1	7	I	1
*3	Rudolph Biſchoff	16	2	Dürkheim	Apotheker daſ.	III	5	5	3	7	I	10
*4	Wilhelm Michel	17	—	Grünſtadt	Oeconom daſ.	III	4	2	3	11	I	17
*5	Conrad Schindler	18	5	Eichelsbach. Mühle	Oec. a. d. Schehlm.	II	2	4	10	4	II	13
6	Jakob Koch	18	1	Kandel	Oeconom †	III	9	8	3	16	I	6
7	Heinrich Hoffmann	17	5	Kandel	Mechanikus †	IV	9	8	8	11	I	7
8	Jakob Eckert	17	2	Ramſtein	Forſtw. in Limbach	II	2	21	3	11	II	12
9	Friedrich Preſcher	15	11	Freinsheim	Lehrer daſ.	II	14	6	7	7	I	20
10	Friedrich Schäfer	16	4	Pirmaſens	Fuhrmann daſ.	I	13	11	17	4	I	3
11	Karl v. Klotz	15	7	Neuburg a. Rh.	k. Hauptzll.-Contr. d.	II	20	3	10	16	II	2
12	Karl Webner	16	10	Meißenheim	Kirchenrath daſ.	III	19	14	8	7	II	9
13	Emil Merkel	16	10	Zweibrücken	k. Appell.-Rath daſ.	IV	14	8	10	16	III	21
14	Emil Böhmer	16	3	Kaiſerslautern	k. Studienlehr. daſ.	III	6	12	15	34	II	18
15	Auguſt Hartmann	15	8	Trippſtadt	Einnehm. i. Kallſtadt	I	18	15	15	16	I	23
16	Ludwig Hopff	15	1	Zweibrücken	Apotheker †	III	23	16	22	2	I	16
17	Karl Goebels	14	11	Biebermühle	Müller daſ.	III	8	13	22	33	IV	11
18	Philipp Klang	16	4	Heltersberg	Oeconom †	IV	9	18	26	16	II	14
19	Hermann Frank	15	1	Schopp	Lehrer daſ.	IV	9	16	26	31	III	8
20	Erwin Putters	15	8	Zweibrücken	k. Profeſſor daſ.	III	22	30	10	16	II	15
21	Theodor Walter	16	4	Lachen	k. Rentmeiſter dah.	III	16	19	10	36	III	24
22	Karl Brecht	16	2	Waldfiſchbach	k. Cantonsarzt daſ.	III	24	22	19	16	II	22
23	Karl Hammann	18	2	Biſſersheim	Pfarrer daſ.	III	21	27	17	16	II	30
24	Karl Scholler	15	4	Rugheim	k. Decan in Landau	III	28	20	19	11	II	33
25	Hermann Jacob	16	5	Landau	k. Landrichter dah.	IV	25	23	22	2	III	34
26	Wendel Mathens	18	2	Klingenmünſter	Bierbrauer daſ.	III	25	29	19	16	II	27
27	Otto Biſchoff	15	1	Dürkheim	Apotheker daſ.	IV	34	25	26	6	II	25
28	Max Schmitt	16	—	Frankenthal	k. Grlſtaatsproc. dah.	II	29	24	29	11	III	36
28	Albert Hollerith	14	8	Zweibrücken	k. Lndgſchr. in Germ.	IV	16	35	29	25	III	19
30	Karl Roth	16	2	Kandel	Kaufmann daſ.	III	27	28	31	25	II	32
31	Philipp Hoepfner	14	7	Zweibrücken	Seifenſieder daſ.	III	30	25	32	25	II	31
32	Hermann Kaerner	15	7	Zweibrücken	k. Appellg.-Direct. d.	IV	32	30	32	25	IV	4
33	Otto Serini	15	8	Zweibrücken	k. Appell.-Rath daſ.	III	33	34	22	25	IV	29
34	Philipp Born	17	5	Birkweiler	Oeconom daſ.	IV	31	33	34	32	II	35
35	Theodor Gink	16	4	Dahn	Notär daſ.	III	35	32	34	34	III	26
36	Julius Richter	17	7	Wiesbach	Pfarrer daſ.	IV	36	36	34	25	III	28

Digitized by Google

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:
Ludwig **Wenner**: Homer's Ilias, von Fäsi.
Edmund **Weiß**: Geschichte Bayerns von Driendl, mit Bildern.
Rudolph **Bischoff**: Gedichte von Schiller.
Wilhelm **Michel**: Voigt's Schulatlas der alten Welt.
Conrad **Schindler**: das Rechenbuch von Heinisch.

b. aus der Religionslehre:
der prot. Schüler Friedrich **Schäfer**: Lehrbuch der heil. Geschichte, von J. H. Kurtz.

Anm. 1. Inscribirt waren 39 Schüler; am Schlusse sind 36 vorhanden (darunter sind 32 Prot. und 4 Kath.).

„ 2. Ein Schüler wurde dimittirt; Gustav **Schuler**, der auf Probe in die Classe aufgenommen war, trat zu Ostern aus; Julius **Ottmann** trat gegen Pfingsten aus, um sich dem Kaufmannsstande zu widmen. Karl **Scholler**, ein sehr braver Schüler, war durch sein sehr schwaches Gehör an einem noch besseren Fortgang gehindert.

B. Königliche Lateinische Schule.

I. Das Lehrerpersonale.

1. Die Klassenlehrer.

Der k. Subrector **Mich. Görringer**, Lehrer der IV. Klasse.
Der k. Studienlehrer **Philipp Krafft**, Lehrer der III. Klasse.
Der k. Studienlehrer **August Oeffner**, Lehrer der II. Klasse.
Der k. Studienlehrer **Franz Seitz**, Lehrer der I. Klasse.

2. Die Fachlehrer.

Der k. Professor Lic. theol. **Hermann Finger**, Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler.
Der k. Professor Dr. **Joh. Ochs**, Lehrer der Religion und Geschichte für die kath. Schüler.
Der k. Professor **M. Fischer**, Lehrer der Gesangkunst.
Der k. Studienlehrer **Krafft**, Lehrer der Kalligraphie.
Herr **Mich. Koch**; Lehrer der französischen Sprache.
Herr **Theodosius Veiel**, Lehrer der Zeichnungskunst.
Der k. Studienlehrer **Seitz**, Lehrer der Turnkunst.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Unterrichtsgegenständen mit Angabe des Lehrstoffs.

Vierte oder obere Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Frage 1—43 des Katechismus (die Lehren von des Menschen Elend, des Menschen Erlösung, von Gott dem Vater, von Gott dem Sohne) nebst den angegebenen Bibelstellen gelernt und erklärt. Lesung und Erklärung des Evang. Marci Cap. 1—5 (mit Ergänzungen aus den übrigen Evv.). Auswendiglernen von Liedern aus dem Gesangbuch und den 130 Liedern. — b. Für die kath. Schüler: Lehre von der Sünde, Tugend, Gnade, den Sakramenten im Allgemeinen, Sakramentalien, Meßopfer (Katechismus S. 164—68, 178—82, 213 ff.) nebst Geschichte des alten Testaments.

Lateinische Sprache, wöchentl. 8 St.: Repetition der ganzen Formenlehre und der Syntaxis mit besonderer Berücksichtigung der Lehren von den Modis, des Imperativs, des Infinitivs, des Gerundiums und Supinums, des Participiums, der Fragwörter, des Relativs im Accusativus cum Infinitivo. Mündliche und theilweise schriftliche Uebersetzung des sechsten und siebenten Buches von Cäsar's Comm. de bello gallico; Prosodie nach Friedemann und prosodische Uebungen; aus *Ovidii* Metamorph. wurden die Stücke: Deucalion und Pyrrha, Phaëton, der Tod des Herkules mündlich und schriftlich übersetzt. Wöchentliche Hausaufgaben und Probearbeiten. Auswendiglernen von Vocabeln nach Herold's Vade mecum.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Wiederholung der Formenlehre; das Verbum auf μι, die unregelmäßigen Zeitwörter. In der Syntaxis die Lehre von dem Gebrauche der Casus, der Präpositionen, der Modi und das Nöthigste vom Participium. Aus Halm's Lesebuch wurden die „Anekdoten und Charakterzüge aus dem Leben der Philosophen Diogenes und Sokrates“ und die „Erzählungen und Charakterzüge aus dem Leben Alexanders des Großen“ gelesen und grammatisch-historisch erklärt. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Griechische aus Halm's Elementarbuch. Wöchentliche Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Die Lehre vom Satze, von der Orthographie, von der Setzung der Unterscheidungszeichen; sehr häufige Ausarbeitungen von Aufsätzen, Erzählungen und Beschreibungen, nach angegebenem Stoffe; Vorträge von Gedichten; metrische Uebungen.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Festere Begründung der Lehre von den Proportionen; Uebungen in Auflösung bürgerlicher und kaufmännischer Rechnungsarten; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln; Anfangsgründe für die Behandlung der Kettenbrüche.

Geschichte, wöch. 2. St.: a. für die prot. Schüler: Deutsche Geschichte nach Dittmar's Lehrbuch, von Chlodwig bis auf die neuere Zeit. — b. für die kath. Schüler: Geschichte der Deutschen bis zur französischen Revolution, nach Pütz.

Geographie, wöch. 1 St.: Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche nach Stromgebieten, Gebirgszügen, Hochland, Tiefland, ꝛc. In der alten Geographie: Gallien, Italien und Griechenland.

Digitized by Google

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Gelesen wurde: in Lüdeling's Lesebuch Abtheilung 2, 3, 4. Die Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter wurde eingeübt und wöchentlich eine Aufgabe übersetzt, nach Bettinger.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	lateinischen Sprache.	griechischen Sprache.	deutschen Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	französischen Sprache.
*1	Karl Andreä	14	6	Jettenbach	Schullehrer daſ.	I	2	1	1	3	I	1	1
*2	August Keller	13	4	Zweibrücken	k. Appger.-Rath dah.	I	1	2	2	5	I	4	7
*3	Heinrich Ruf	15	11	Hornbach	Wirth daſ.	I	5	3	4	2	I	5	4
*4	Georg Haas	15	—	Zweibrücken	Schuhmacher †	II	6	15	3	8	III	2	6
5	Eugen Leuchsenring	15	2	Merzalben	qu. k. Revierf. dah.	III	4	6	15	6	III	7	22
6	Paul Krieger	13	10	Zweibrücken	Pfarrer dah.	II	3	12	8	12	III	6	10
7	Christian Klein	16	1	Contwig	Steinhauer daſ.	*I	7	9	10	9	I	9	23
8	Karl Klelaheimer	16	4	Obermoschel	Gerichtsb. in Dahn	II	13	8	5	9	III	6	14
9	Heinrich Piton	15	—	Contwig	Pfarrer daſ.	II	9	10	12	6	III	10	18
10	Cornel v. Klotz	14	7	Lauterburg	k. Hptzollamtscntrl. d.	II	14	11	10	3	II	8	3
10	Joseph Strauß	13	4	Zweibrücken	Handelsmann daſ.	—	12	7	7	20	II	3	17
12	Heinrich Klayer	17	6	Theisbergstegen	Pfr. in Winterbach	II	18	4	6	20	III	6	26
13	Karl Wentzler	14	10	Zweibrücken	Stadtschreiber dah.	III	11	13	18	1	IV	13	11
14	Albert Köbig	16	4	Homburg	Kaufmann daſ.	III	10	5	24	19	IV	14	8
15	Ludwig Pinger	15	—	Kusel	Müller in Rammelb.	II	7	19	22	12	II	16	16
16	Ludwig Euler	16	—	Otterberg	Apotheker daſ.	II	20	20	9	12	II	11	12
17	August Gros	15	2	Langenkandel	k. Steuerein. i. Wörth	III	17	16	19	12	IV	8	5
18	Georg Pickes	13	11	Hochspeyer	Forstwart †	I	15	22	14	26	I	6	13
19	Friedrich Schnauber	17	—	Meckenbach	Pfr. i. Becherb. i. Hſſ.	II	23	21	17	9	II	8	20
20	Ottokar Höcking	13	6	Kaiserslautern	k. Staatsprocur. dah.	III	25	14	15	22	II	8	2
21	Friedrich Teutsch	16	4	Edenkoben	Kaufmann dah.	I	16	25	13	27	I	12	21
22	Adam Münch	16	8	Nieder-Auerbach	Baumeister daſ.	III	19	16	24	18	IV	15	27
23	Daniel Rausch	15	5	Zweibrücken	Schneider dah.	II	22	24	20	17	III	6	19
24	August Koch	14	6	"	Posamentirer dah.	II	24	18	23	16	III	17	9
25	Sigmund Pickes	15	5	Hochspeyer	Forstwart †	II	21	23	20	23	II	12	24
26	Adolph Krämer	14	11	Zweibrücken	Einnehmer dah.	II	26	26	27	24	IV	15	15
27	Adalbert Weintz	15	—	Freilassung	LO. Zollinsp. i. Ldwh.	V	27	27	24	25	IV	13	11

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Andreä: Virg. Aeneis von Ladewig.

August Keller: Aurelius Victor, von Keil, u. Göthe's Hermann und Dorothea, deutsch und lateinisch, vom Grafen Jos. v. Berlichingen.

Heinrich Ruf: Hanfer's Schulatlas.
Georg Haas: Wörterbuch zum Virgil.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler Heinr. Ruf: Erzählungen über evang. Kirchenlieder v. K. Heinrich.
der kath. Schüler Christian Klein: Staudenmeier's Geist des Christenthums.

Anm. 1. Inscribirt wurden 29 Schüler; am Schlusse des Jahres sind vorhanden 27 (darunter 22 Prot., 4 Kath. und 1 Israel.).

„ 2. Unter dem Jahre sind ausgetreten: Ludwig Jacoby und Franz Dambrun.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: In Gemeinschaft mit den Schülern der vierten Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der gesammten Formenlehre nach Berger und der Casuslehre nach v. Hefner's II. Cursus; die übrigen Theile der Syntax innerhalb des regelmäßigen Sprachgebrauchs; aus *Corn. Nepos* Uebersetzung der Feldherren: Dion, Datames, Eumenes, Hamilkar, Hannibal, de Regibus; aus *Phaedrus* Fabeln I. Buch; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen in's Lateinische nach v. Hefner; Extemporalien; wöchentliche Hausaufgaben; Scriptionen pro loco. Aus Herold's Vade mecum Memoriren der Wörterklassen von S. 84 bis Ende; außerdem wurden aus *Phaedrus* einige der leichtern Fabeln auswendig gelernt.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Die regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum in μι (exclus.), nach Feldbausch's Grammatik; aus Halm's Lesebuch ausgewählte Paragraphen über die Declination und Conjugation theils mündlich, theils schriftlich; Memoriren der betreffenden Wörter; aus dem Deutschen in's Griechische Retrovertiren des Gelesenen; Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Fortgesetzte orthographische und orthoepische Uebungen; Satzlehre nach Heyse's Leitfaden; Aufsätze über erläuterte Themen; Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte nach der deutschen Mustersammlung; Probearbeiten über grammatische und freie Stoffe.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche und Decimalbrüche; Proportionslehre mit benannten Zahlen (einfacher Dreisatz und Vielsatz); Gesellschaftsrechnung nach Schwerd.

Geschichte und Geographie, (Geschichte wöch. 2 St., Geographie 1 St.): a. für Prot.: Griechische und römische Geschichte bis auf Chlodwig, nach Beck's Lehrbuch; — b. für Kath.: Geschichte der Griechen und Römer bis zum Untergange des weströmischen Reichs, nach Pütz. Geographie: Wiederholung des Allgemeinen der fünf Erdtheile; Asien und Amerika im Besondern, nach Cammerer.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Einübung der Formenlehre bis an die unregelmäßigen Zeitwörter, nach Bettinger; gelesen in Lüdeking's Lesebuch Abtheilung 1. u. 2.

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	latein. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.	franz. Sprache.
*1	Ludwig Biehler	17	9	Oggersheim	Gefängnißverw. dah.	III	1	9	1	1	II	18	1
*2	Karl Guttenberger	13	3	Waldmohr	k. Notär dah.	II	1	7	4	11	II	2	12
*3	Heinrich Vogt	13	4	Obermiesau	Pfarrer in Limbach	II	1	2	11	13	II	3	3
4	Albert Leuchsenring	13	6	Merzalben	qu.k.Revierförst. dah.	III	7	1	11	9	III	12	19
5	Franz Straßer	13	10	Bergzabern	k.Bezirksgeomet. dah.	I	5	13	4	11	II	7	14
6	Theodor Pohn	13	11	Gaugrehweiler	Pfarr. in Waldfischb.	II	16	2	8	1	II	7	16
7	Ludwig Schimper	12	5	Edenkoben	Gerichtsbote †	III	6	10	6	7	III	18	7
8	Joseph Bachmann	12	8	Neuhof b. Beblsh.	Oeconom in Neuhof	III	4	5	11	15	III	16	4
8	Emil Hartmann	13	11	Trippstadt	k.Steuerein. in Kallst.	*I	12	5	15	3	I	1	11
8	Rudolph Sauter	12	7	Zweibrücken	qu. k. Studienlehr. d.	I	10	14	8	3	II	3	2
11	Ernst Mörschel	13	5	Homburg	k. Forstmeister †	III	9	12	3	16	III	7	5
12	Jacob Grund	14	10	Niederauerbach	Wirth i. Niederauerb.	III	8	7	18	3	IV	12	13
13	August Fleischmann	13	2	Rockenhausen	k. Cantonsarzt das.	III	14	4	22	16	II	7	17
13	Karl Kalbfus	13	3	Kriegsfeld	k. Cantszt. in Waldm.	IV	10	15	6	13	III	18	23
13	Julius Toussaint	14	5	Zweibrücken	Wirth das.	II	12	21	8	7	I	3	8
16	Adolph Jacob	14	5	Landau	k. Landrichter dah.	II	16	15	15	3	II	3	9
17	Karl Trau	13	4	Pirmasens	k. Bauconduct. dah.	II	14	10	20	9	III	12	15
18	Heinrich Häuchen	14	8	Gauersheim	Pfarrer †	IV	19	17	15	16	IV	23	6
19	Eduard Lang	13	5	Zweibrücken	k. Bezksgchtspräsid. d.	III	23	22	2	23	III	18	18
20	Albert Knorr	13	10	Zweibrücken	Kaufmann das.	III	18	18	23	16	IV	7	10
20	Camill Loyson	14	9	Pirmasens	k. Friedensrichter †	II	22	20	11	22	II	12	21
22	Karl Preyer	13	8	Niederauerbach	Lehrer das.	III	21	19	18	20	IV	16	22
23	Jacob Eibel	15	11	Grünstadt	Gerichtsbote dah.	III	20	23	20	20	IV	22	20

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig **Biehler**: Erzählungen aus der mittleren und neuern Geschichte, von Stacke.

Karl **Guttenberger**: Die Seehelden Portugal's von Aulander.

Heinrich **Vogt**: Grube's Charakterbilder aus der neuern Zeit.

b. aus der Religionslehre:

der kath. Schüler Emil **Hartmann**: das Leben des heil. Bonifacius, von Reinerding.

Anm. 1. Inscribirt waren 24 Schüler; am Schlusse des Jahres sind vorhanden 23 (darunter 18 Prot., 5 Kath.).

„ 2. Vor Ostern ist wegen Wohnsitzveränderung seiner Angehörigen ausgetreten: Armand **Heidacher**, ein durch Wohlverhalten und Fleiß ausgezeichneter Schüler.

Digitized by Google

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Bibl. Geschichte des alt. Test. von der Schöpfung bis auf die Richterzeit. Auswendiglernen von Bibelsprüchen und Liedern aus dem Gesangbuch und den 130 Liedern. Im Katechismus: die Artikel des Glaubens und die 10 Gebote sammt Auslegung gelernt und kurz erläutert. — b. für die kath. Schüler: Einleitung nebst der Lehre vom Glauben, von der Liebe, den Kirchengeboten und Sakramenten (Kat. S. 43 bis 44; 100—108; 138—146; 195 ff.). Bibl. Gesch. des neuen Test.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Casuslehre nach der Grammatik nebst Ergänzung und beständiger Wiederholung der Formenlehre; andere leichtere Regeln der Syntax gelegentlich. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen in's Latein. aus Feldbausch's lat. Uebungsbuch II. und III. Abschn. und nach Diktaten. — Erlernung von Wörterfamilien nach Herold's Vade mecum. In's Deutsche übersetzt: aus Feldbausch's lat. Uebungsbuch IV. Abschn. Aesopische Fabeln 17—40 und Römische Geschichte Abth. I und II, und aus Döring's Elementarbuche II: C. res Atheniensium.

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Orthographische Uebungen; grammatikalischer Unterricht; einzelne Theile der Satzlehre. Nachbildung vorgelesener oder gelesener kleiner Erzählungen und Beschreibungen. Lecture und Auswendiglernen aus Hopf's deutschem Lesebuche 2. Theil. Monatliche Probearbeiten.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Wiederholung der gemeinen Brüche; Decimalbrüche; Anfang der Proportionslehre und Regel de tri.

Geographie, wöch. 2 St.: Europa im Allgemeinen; Deutschland im Besondern; Kartenzeichnen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Leseübungen; Einübung der Formenlehre bis an die regelmäßige Conjugation, in Verbindung mit schriftlichen Aufgaben, nach Bettinger.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache.
*1	Georg Schmidt	12	4	Zweibrücken	Messerschmied das.	I	1	1	1	6	4
*2	Friedrich Weber	11	10	Zweibrücken	k. Steuereinn. in Hornb.	I	4	2	4	1	7
*3	Karl Pittmar	11	1	Grünstadt	k. Studienrector dah.	I	4	2	10	8	8
*4	Karl Bähr	14	4	Zweibrücken	Metzger das.	II	1	10	5	9	13
5	August Schwartz	14	—	Zweibrücken	Kaufmann †	II	3	8	12	1	12
6	Friedrich Schwörer	13	3	Zweibrücken	Bäcker das.	II	6	8	6	7	6
7	Karl Helfreich	11	7	Zweibrücken	k. Professor das.	I	10	6	6	16	5
8	Ludwig Lang	12	1	Zweibrücken	Tuchfabrikant das.	I	6	16	9	5	3

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der lat. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.	Fortgangsplatz in der franz. Sprache
8	Franz **Scharff**	14	7	Puttlingen in Frkr.	Werkführer dah.	II	8	6	16	13	1
8	Paul **Weidmann**	12	10	Niederauerbach	Lehrer daſ.	II	10	12	8	3	25
11	Emil **Glaſſer**	12	4	Zweibrücken	k. Advocat daſ.	II	19	4	2	12	9
12	Adolf **Meckert**	13	1	Saarlouis	Schullehrer †	III	14	12	3	17	2
13	Wilhelm **Hartmann**	12	7	Blieskaſtel	k. Steuerein. in Oberm.	II	14	10	22	9	14
14	Daniel **Frey**	11	10	Zweibrücken	Schuhmacher daſ.	III	8	23	10	21	15
15	Karl **Leyſer**	12	11	Zweibrücken	Schuhmacher daſ.	I	17	5	21	22	19
16	Hermann **Walter**	14	3	Speyer	k. Rentmeiſter dah.	III	16	16	25	13	21
17	Julius **Walter**	12	6	Bergzabern	k. Rentmeiſter dah.	III	20	23	12	3	20
18	Ludwig **Theobald**	13	5	Zweibrücken	Gaſtwirth daſ.	III	12	20	25	25	10
18	Georg **Engelhorn**	12	11	Contwig	Oeconom daſ.	I	17	20	18	19	22
20	Karl **Barthel**	12	6	Zweibrücken	Seiler †	III	23	15	12	23	17
21	Friedrich **Krieger**	11	10	Zweibrücken	Pfr. u. Dſtr.-Schulinſp.	III	20	18	20	11	24
22	Johann **Schuff**	12	7	Mieſenbach	Ackersmann daſ.	II	12	23	22	25	11
23	Wilhelm **Haldy**	12	7	Zweibrücken	Schreiner daſ.	I	25	14	16	15	18
24	Otto **Guttenberger**	12	3	Waldmehr	k. Notär dah.	III	20	18	22	17	16
25	Ludwig **Lorenz**	13	3	Contwig	Wirth daſ.	II	24	20	18	19	27
26	Karl **Lorenz**	14	11	Contwig	Wirth daſ.	II	26	23	15	23	26
—	Richard **Leuchſenring**	13	—	Frankenthal	k. Notär in Oggersh.	II	22	12	16	20	18
—	Oskar **Schmitt**	12	3	Deidesheim	Gutsbeſitzer †	III	26	22	19	23	28

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Georg **Schmidt**: Erzählungen aus der röm. Geſch. von Stake.

Friedrich **Weber**: Grube's Charakterbilder aus der Geſchichte und Sage.

Karl **Pittmar**: Der Olymp oder Mythologie der Griechen und Römer, von Petiscus.

Karl **Bähr**: Grube's Characterbilder aus dem Mittelalter.

b. aus der Religionslehre:

der prot. Schüler G. **Schmidt**: Thatſachen aus dem Reiche Gottes von H. Heinrich.

der kath. Schüler Fr. **Weber** iſt gleichfalls des Preiſes würdig.

Anm. 1. Inſcribirt waren 28 Schüler (darunter 22 Proteſtanten, 6 Katholiken), am Schluſſe des Schuljahres ſind eben ſo viele vorhanden.

„ 2. Eingetreten ſind zu Oſtern die Schüler Richard **Leuchſenring** und Oskar **Schmidt**, erſterer aus der latein. Schule zu Frankenthal, letzterer aus dem Privatunterrichte. Wegen ihres ſpäteren Eintrittes konnten ſie in die Berechnung des allgemeinen Fortgangs nicht mit aufgenommen werden.

Digitized by Google

Anm. 3. Ausgetreten ſind: zu Ende des Winterſemeſters Adolph Günther (um ſich dem Kaufmannsſtande zu widmen), zu Anfang Juni Karl Klühenſpies, um zu einem bürgerlichen Gewerbe überzugehen.

„ 4. Der Schüler Wilhelm Haldy war längere Zeit am Nervenfieber krank.

Erſte Klaſſe.

Religionslehre, wöch. 2 St. gemeinſchaftlich mit den Schülern der zweiten Klaſſe.

Lateiniſche Sprache, wöch. 10 St.: Die Formenlehre mit Einſchluß der Verba anomala, nach Berger's Grammatik. Praktiſche Einübung einiger leichteren Regeln der Syntax. Auswendiglernen von Vocabeln theils aus der Grammatik, theils aus dem Vade mecum von Herold. Aus dem Latein. in das Deutſche wurden in Jakob's und Döring's Elementarb. I. Curſ. ausgewählte Stellen in den Vorübungen, eine Anzahl äſopiſcher Fabeln, Bruchſtücke aus der Mythologie und aus der Länder- und Völkerkunde der alten Welt überſetzt. Aus dem Deutſchen in's Latein. wurden in v. Hefner's Elementarbuch I. Curſ. faſt alle Beiſpiele über die Formenlehre theils mündlich, theils ſchriftlich überſetzt. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutſche Sprache, wöch. 3 St.: Leſeübungen; Eintheilung der Zeitwörter; Declination und Conjugation; theoret. und pract. Einübung der Lehre vom Satze; Veränderungen der Satzform. Rechtſchreib- und Dictando-Uebung. Auswendiglernen von Gedichten aus Hopf's Leſebuch I.; Wiedererzählen des Geleſenen.

Arithmetik, wöch. 2. St.: Wiederholung der vier Species; Rechnen mit benannten Zahlen; die gemeinen Brüche.

Geographie, wöch. 2 St.: Allgem. Einleitung. Die 5 Erdtheile überſichtlich, nach Hartmann. Anleitung zum Kartenzeichnen; überſichtliche Zuſammenſtellung der Berge.

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutſch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.
*1	Otto Janton	11	7	Zweibrücken	Schullehrer dah.	*I	1	1	1	1
*2	Karl Auerbacher	11	4	„	Sattler dah.	I	2	4	3	4
*3	David Strauß	10	11	„	Handelsmann dah.		3	3	6	5
4	Friedrich Pfeufer	11	9	„	Rendant dah.	II	7	6	4	2
5	Auguſt Klittermeyer	12	1	Speyer	k. Gerichtsſchreiber dah.	II	5	7	7	6
6	Julius Gentes	10	7	Zweibrücken	Kaufmann daſ.	II	13	2	2	3
7	Otto Albrecht	12	6	„	Schreinermeiſter daſ.	II	11	5	9	8

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz in der Religion.	Fortgangsplatz in der latein. Sprache.	Fortgangsplatz in der deutsch. Sprache.	Fortgangsplatz in der Arithmetik.	Fortgangsplatz in der Geographie.
8	Albert Gaffert	12	2	Walsheim	Pfarrer †	II	9	9	15	3
8	Karl Krämer	13	—	Zweibrücken	Barbier dah.	III	4	17	8	13
10	Christian Piton	13	4	Contwig	Pfarrer daſ.	III	6	8	16	17
11	Gerold Puttero	10	8	Zweibrücken	Gymnaſial-Profeſſor daſ.	II	12	10	5	19
12	Karl Omphalius	14	4	"	Privatier	IV	8	13	14	18
13	Joſeph Trau	11	1	Pirmaſens	Bau-Ingenieur dah.	III	14	11	10	16
14	Friedrich Fili	12	1	Zweibrücken	Pedell	III	10	15	11	22
15	Auguſt Carl	11	10	"	Tapezier	II	18	12	12	12
16	Otto Helwig	11	8	"	Bierbrauer	III	15	16	18	11
17	Friedrich Klein	13	6	"	Poſt-Conducteur	III	20	14	17	7
18	Friedrich Strohmeyer	10	9	"	Hauptzollamts-Verwalter	III	16	20	13	15
19	Julius Hering	10	5	"	Hausmeiſter	IV	17	19	20	21
20	Hermann Teutſch	12	6	Edenkoben	Kaufmann	IV	19	22	19	10
21	Eugen Bühler	12	—	Zweibrücken	Kaufmann †	III	22	18	22	9
22	Karl Wend	11	2	"	Kaufmann daſ.	IV	21	21	21	20
—	Julius Bernhard	12	2	Sippersfeld	Kirchenſchaffner dah.	—	—	—	—	—

Preiſe erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Otto Janton: Buch der Thierwelt, von Reichenbach.
Karl Auerbacher: Schubert's neuer Robinſon.
David Strauß: Schubert's Naturgeſchichte.

b. aus der Religionslehre:

O. Janton: Himioben's Schönheit der kath. Kirche.

Anm. 1. Inſcribirt waren 27 Schüler (darunter 17 Prot., 8 Kath., 2 Iſrael.); am Schluſſe ſind vorhanden 23 (darunter 15 Prot., 7 Kath., 1 Iſr.).

" 2. Ausgetreten ſind am Ende des 1. Semeſters Friedr. Hagen und Franz Wittmann (zu einem bürgerl. Geſchäft); Mich. Augenheim, Erh. Krämer und Joh. Pfitzer, um zu einer andern Lehranſtalt überzugehen.

" 3. Eingetreten iſt an Oſtern Jul. Bernhard, konnte daher nicht klaſſificirt werden; ſeinen bisherigen Leiſtungen nach würde er unter den beſſeren Schülern einen Platz erhalten haben.

Digitized by Google

C. Außerordentliche Lehrgegenstände.

1. Hebräische Sprache.

A. Für Protestanten:

a. Obere Abtheilung.

Die Lehre von den anomalen Verben, nach Thiersch. Uebersetzung entsprechender Uebungsstücke aus dem Hebräischen in's Deutsche (nach Maurer) und aus dem Deutschen in's Hebräische. Repetition der gesammten Formenlehre. Kap. 22—26 der Genesis, Psalm 1—16, Jesaias 40—45 gelesen und grammatisch erklärt.

b. Untere Abtheilung.

Die hebräische Elementarlehre, die Lehre von dem regelmäßigen Verbum, die Lehre vom Pronomen und Nomen, nach Thiersch. Uebersetzungen aus dem Hebräischen in's Deutsche (nach Maurer) und umgekehrt.

Des Preises würdig ist Ph. **Siegmeyer** aus der IV. oder obern Klasse des Gymnasiums.

Außerdem verdienen lobende Erwähnung:

aus der III. Klasse: **Hein** und **Henn.**
" " II. " **Müller, Pöhn, Stichter, Hollensteiner.**
" " I. " **Wenner, Schäfer, Schindler** und **Michel.**

B. Für Katholiken:

a. Obere Abtheilung.

Wiederholung der gesammten Formenlehre, incl. der unregelmäßigen Formen. Grammatisch-historische Erklärung der Kap. 37 und 40 bis 47 incl. aus der Genesis. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Hebräische.

b. Untere Abtheilung.

Das regelmäßige Zeitwort ohne und mit Gutturalen; Anhängung des Suffixum nominis et verbi. Uebersetzungen aus dem Hebräischen ins Deutsche nach Rauch's Uebungsbuch.

Den Preis verdient: Ludwig **Vogel**, Schüler der IV. Gymnasialklasse. Eine belobende Erwähnung verdienen: Otto **Erbelding**, Schüler der II., und August **Hartmann**, Schüler der I. Gymnasialklasse.

2. Gesangunterricht.

Dieser wurde wie bisher in drei Abtheilungen ertheilt: für Anfänger, für Sopranisten und Altisten, und für Tenoristen und Bassisten. Nach Befestigung der Grundbegriffe der Tonkunst und nach hinreichender Vorübung in melodischer Folge und harmonischer Verbindung der Töne, wurden geeignete Werke des zwei-, drei- und mehrstimmigen Satzes älterer und neuerer Meister nach Bedarf und Beschaffenheit zu cursorischen oder statarischen Uebungen benützt.

Digitized by Google

Preiſe erhalten:

aus der III. Klaſſe des Gymnaſiums: Ludwig Krieger: Mozart's Opern, kritiſch erläutert von Oulibiſcheff, Leipzig bei Breitkopf.

Julius Krieger: Mozart's „Requiem“ im Clavierauszuge mit Text, Offenbach bei André.

aus der IV. Klaſſe der Lateinſchule: Auguſt Keller: Album für Geſang I. II., Leipzig bei Reclam.

Joſeph Strauß: von demſelben Werke III., IV.

„ „ I. „ „ „ Otto Janton: Hauſchild's Tonſprachlehre, Leipzig bei Hartknoch.

Auf dieſe folgen nach Fleiß und Fortgang:

aus der IV. Klaſſe des Gymnaſiums: Georg Becker, Aug. Koch, Theod. Chriſchilles, Alb. Ley.

„ „ III. „ „ „ Karl Bauch, Georg Ritter, Auguſt Scherrer, Auguſt Vogt, Julius Gauch, Julius Eckhard, Heinr. Fitting, Wilhelm Gerlach.

„ „ II. „ „ „ Karl Hollenſteiner, Friedrich Stichter, Rudolph Kunz, Karl König, Heinrich Hofer.

„ „ I. „ „ „ Karl Brecht, Heinr. Frank, Konr. Schindler, Philipp Mang, Wendel Matheus, Karl Scholler, Karl Webner, Theod. Walter, Aug. Hartmann, Emil Merckel.

aus der IV. Klaſſe der Lateinſchule: Auguſt Koch, Adolph Krämer, Paul Krieger, Cornel v. Klors, Adalbert Weintz.

„ „ III. „ „ „ Aug. Fleiſchmann, Karl Guttenberger, Ernſt Mörſchel.

„ „ II. „ „ „ Karl Pittmar, Georg Schmidt, Herm. Walter, Karl Helfreich, Wilh. Hartmann, Adolph Meckert, Friedr. Weber, Karl Bähr, Friedr. Krieger, Otto Guttenberger, Julius Walter, Joh. Schuff.

„ „ I. „ „ „ David Strauß, Joſeph Trau, Friedr. Pfeufer, Friedr. Strohmayer, Auguſt Mittermayer.

3. Kalligraphie.

Die Schönſchreibübungen wurden in den vier Klaſſen der Lat. Schule nach den Vorlagen von Jul. Bruckner und A. Thieſen in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt.

Preiſe erhalten:

in der IV. Klaſſe: Rauſch: Geſchichte Bayerns, von Heiniſch, mit den Bildern aus der bayer. Geſchichte.

„ „ III. „ Grund: Ovid's Metamorphoſen, von Feldbauſch.

„ „ II. „ Karl Pittmar: das heilige Land, von L. Völker.

„ „ I. „ Gaſſert: Feldmarſchall Blücher; dazu die Bilder aus der bayer. Geſchichte.

Digitized by Google

Eines Preises würdig sind:
in der IV. Klasse: Haas, Keller, Eugen Leuchsenring, Jos. Strauß; in der III. Eibel, Knorr; in der II. Fähr; in der I. David Strauß.

Eine lobende Erwähnung verdienen:
in der IV. Klasse: Andreä, Georg und Siegmund Bickes, Binger, Euler, Groß, Klein, Koch, Köbig, Krämer, Melsheimer, Münch, Piton, Ruf, Teutsch.
„ „ III. „ Bachmann, Biehler, Dreyer, Karl Guttenberger, Jacob, Albert Leuchsenring, Mörschel, Toussaint.
„ „ II. „ Engelhorn, Frey, Otto Guttenberger, Krieger, Lang, Ludwig Lorenz, Meckert, Schuff, Schwörer, Hermann Walter, Weber, Weidmann.
„ „ I. „ Gerold Butters, Fili, Janton, Klein, Krämer, Omphalius, Pfnüsel, Trau, Wend.

4. Zeichnungskunst.

A. Im Gymnasium

a. erhalten Preise:
aus der III. Klasse: Jul. Krieger: Das Panorama der Pfalz, lithogr.
„ „ „ „ J. Scherrer: Die Madonna, von Murillo, lithogr.
„ „ II. „ Gottlob Dittmar: eine Lithographie: „Die Mutterliebe".
„ „ I. „ Karl v. Moro: Das Bildniß des Königs Max II.

b. sind eines Preises würdig:
in der III. Klasse: Fr. Gerlach.
„ „ II. „ Otto Moré, Ruppelius.
„ „ I. „ A. Hartmann.

c. verdienen Belobung:
in der IV. Klasse: Klugler, Willking.
„ „ III. „ Henn, K. Butters, Gauch, Kruse, Jung.
„ „ II. „ Hollensteiner, Golsen.
„ „ I. „ Erwin Butters, Ferini, Walter.

B. In der Lateinischen Schule

a. erhalten Preise:
aus der IV. Klasse: E. Krieger: Fürstenbilder aus der bayerischen Geschichte.
„ „ III. „ J. Bachmann: „ „ „ „ „
„ „ II. „ G. Schmidt: „ „ „ „ „
„ „ I. „ Janton: „ „ „ „ „

Digitized by Google

b. verdienen Belobung:
in der IV. Klasse: Leuchsenring, Köbig, A. Koch.
„ „ III. „ E. Hartmann, C. Hayſan, C. Trau.
„ „ II. „ Karl Pittmar, Fr. Schwörer, K. Helfreich, W. Hartmann, Fr. Krieger.
„ „ I. „ Pfeufer, Albrecht, C. v. Mors, K. Omphalius, J. Trau, Fr. Fili, Fr. Klein.

5. Turnübungen.

Die Turnübungen wurden im Sommer Mittwochs und Samstags von 5—7 Uhr Abends so regelmäßig vorgenommen, als es in diesem Jahre unter freiem Himmel möglich war. Oftere Unterbrechungen durch regnerisches Wetter ließen besonders den Mangel eines bedeckten Raumes für solchen Fall recht empfindlich fühlen, der langen Unterbrechung zu geschweigen, die aus dem gleichen Mangel in der Winterzeit entsteht. — Die Schüler waren in 15 Riegen getheilt, deren jede unter der allgemeinen Aufsicht und Anweisung des Turnlehrers von einem eigenen Vorturner und Anmann eingeübt wurde.

Lobende Erwähnung verdienen:
aus der IV. Gymnasialklasse: Siegmeyer, Becker.
„ „ III. „ Henn, Fitting, Jung.
„ „ II. „ G. Pittmar, Menner, L. Pöhn, Ruppelius, L. Scholler.
„ „ I. „ Koch, A. Hartmann, Klenz, Gink, E. Putters.
aus der Lat. Schule: Haas, P. Krieger, W. Hartmann, Scharff, Janton, Pfeufer, Gaffert.

D. Statistische Uebersicht des Schülerbestands.

Das Gymnasium zählt in der IV. Klasse 20 inscribirte, 2 ausgetretene, 18 vorhandene Schüler;
„ „ III. „ 26 „ 1 ausgetretenen, 25 „ „
„ „ II. „ 37 „ 2 ausgetretene, 35 „ „
„ „ I. „ 39 „ 3 „ 36 „ „
Zusammen: 122 „ 8 „ 114 „ „

Die Lat. Schule zählt in der IV. Klasse 29 inscribirte, 2 ausgetretene, 27 vorhandene Schüler;
„ „ III. „ 24 „ 1 ausgetretenen, 23 „ „
„ „ II. „ 28 „ — „ 28 „ „
„ „ I. „ 28 „ 5 ausgetretene, 23 „ „
Zusammen: 109 „ 8 „ 102 „ „

Die Gesammtzahl der Schüler beträgt 231 inscribirte (darunter 185 Prot., 43 Kath., 3 Israel.); davon sind am Schlusse noch 215 vorhanden (darunter 173 Prot., 39 Kath., 3 Israel.).

Digitized by Google

E. Zur Chronik der Anstalt.

Das nun abgelaufene Schuljahr hat seinen Anfang drei Wochen später genommen, als es die „Revidirte Schulordnung“ bestimmt, weil sich die hohe Regierung wegen der damals in der Pfalz herrschenden epidemischen Brechruhr — „im Hinblick auf den Umstand, daß die Studienanstalten ihre Schüler aus verschiedenen Ortschaften zu erhalten pflegen, sowie auf die allgemein herrschende Disposition und die damit verbundenen physischen Eindrücke“ — verpflichtet fühlte, die Eröffnung zu verschieben, bis die Gefahr vorüber war.

So wurden denn die Anmeldungen der neuen Schüler erst in der Mitte der vorletzten, die Aufnahmsprüfungen in der letzten Woche des Octobers vorgenommen und mit einzelnen Nachprüfungen beendet, so daß am 3. Nov. die Einweisung der neu aufgenommenen Schüler in ihre Klassen und die Vorlesung und Erläuterung der Schulgesetze vorgenommen, endlich am 4. Nov. der regelmäßige Unterricht begonnen werden konnte. Kurze Zeit darauf nahmen sodann Lehrer und Schüler gemeinsam, die protestantischen und katholischen je in ihren Kirchen, an der Feier des heil. Abendmahls Theil. Mit einer solchen Feier wurde auch das zweite Semester begonnen.

Bereits vor der Wiedereröffnung der Schule war der früher ernannte Assistent, Herr Karl Fries, eingetroffen und übernahm mit dem Beginn des Unterrichts seine ihm übertragenen Functionen. Das erste Semester lief ohne Unterbrechung der Studien ab; nur hatte die Strenge und Länge des Winters, sowie die im Frühjahr herrschende stürmische und sonst ungünstige Witterung auf die Gesundheitsverhältnisse mancher Schüler einen nachtheiligen Einfluß, so daß einige dadurch auf ziemlich lange Zeit dem Unterricht entzogen wurden. Doch hatten wir, Gott sey Dank, diesmal keinen Sterbefall zu beklagen.

Unter den Lehrern wurde der Zeichenlehrer, Herr Beiel, seit dem Monat März von einer schweren Krankheit befallen, von der er noch nicht vollkommen genesen ist, daher die Königliche Regierung es für nöthig fand, bis zu seiner Wiedergenesung den Zeichnungsunterricht durch den Zeichnungslehrer der Landwirthschafts- und Gewerbschule zu Zweibrücken, Herrn Sedlmeier, ertheilen zu lassen, der daher um die Mitte des Mai diese interimistische Function antrat und bis zum Ende des Schuljahrs fortsetzte. — Sonst haben sich keine Veränderungen im Lehrerpersonale zugetragen.

Die winterliche Studienzeit wurde durch zwei das Gemüth erhebende Feste erhellt. Das erstere, dem Vorkommen, wie der Bedeutung nach höchst seltene und in der Ausführung ausnehmend schöne Fest gieng von dem geehrten Lehrercollegium des Kön. Lyceums und der Kön. Studienanstalt in Speyer aus, welche beide Anstalten das goldene Jubiläum ihres ehrwürdigen Vorstandes, des um die Hebung und den Flor des gesammten Bildungswesens in der Pfalz so hochverdienten Herrn Hofraths Dr. von Jäger, den 14. Dec. feierlich begiengen und auch das Lehrercollegium der hiesigen Studienanstalt freundlich zur Theilnahme einluden, welche dasselbe durch eine aus dem Rector und vier Lehrern bestehende Abordnung, sowie durch Ueberreichung einer gedruckten Epistola

Digitized by Google

gratulatoria freudig bezeugte, um dabei zugleich öffentlich den Dank auszusprechen, welchen auch das Gymnasium Bipontinum diesem hochverehrten Manne schuldet.

Die andere Festfeier fiel in den engern Kreis unserer Schule, die acht Tage darauf das silberne Jubiläum eines ihrer verdientesten Lehrer, des Herrn Professors Helfreich, in der Art feierte, daß Schüler und Lehrer in einer festlichen Versammlung, jeder Theil in seiner Weise, diesem durch Humanität und gewissenhafte Treue ausgezeichneten Lehrer die Gefühle ihrer freudigen Theilnahme an diesem seinem Ehrentage zu erkennen gab.

Mit Anfang Mai's wurde wieder ein Privatpräparanden-Unterricht für solche errichtet, welche im bevorstehenden Schuljahre zur Aufnahme in die I. Klasse der Lateinischen Schule gelangen wollen. Die Besorgung dieses Unterrichts übernahm mit Bewilligung des Rectorats Hr. Studienlehrer Seitz.

Die Stipendienprüfungen fanden im gleichen Monate in vorschriftsmäßiger Weise Statt. — Die schriftlichen Absolutorialprüfungen wurden am 1., 2. und 4. Juni unter genauer Befolgung aller in den §§. 72—78 der R. SchO. und in dem Kön. Ministerialerlaß vom 27. April vorgeschriebenen und verschärften Anordnungen abgehalten.

Im Laufe dieses Schuljahrs sind nämlich mehrere, die Revidirte Schulordnung in einzelnen Punkten erläuternde Kön. Verordnungen und Maßnahmen getroffen worden, aus denen folgende zur allgemeinen Kenntniß und Beachtung mitgetheilt werden:

Der Kön. Ministerialerlaß vom 8. Nov. 1854 erläutert den §. 31, Abs. 7 der R. SchO. dahin, daß unter der „Entfernung" von Schülern, deren Talentlosigkeit und daraus folgender schlechter Fortgang sich zwei Jahre hindurch erwiesen hat, nicht blos eine Entfernung von der betreffenden Studienanstalt, sondern eine „Entfernung vom Studium überhaupt" zu verstehen sey.

Die Kön. Ministerialverordnung vom 16. Mai 1855 bestimmt zur Erläuterung der §§. 83 und 84 der R. SchO., daß derjenige, welcher vom Privatstudium herkommend — sich einer Absolutorialprüfung an einer Studienanstalt unterziehen will, nachweisen muß, daß er 1) in allen (nicht etwa blos in einzelnen) Lehrgegenständen des Gymnasialstudiums —, 2) zugleich während der ganzen dafür vorgeschriebenen Zeit, also wenigstens vier Jahre lang (von dem Tage der bestandenen Aufnahmsprüfung in's Gymnasium an gerechnet), und 3) bei gehörig qualificirten Lehrern, als welche gemäß §. 101 der R. SchO. nur geprüfte und bestandene Lehramts-Candidaten, oder an öffentlichen Studienanstalten angestellte Lehrer und Geistliche betrachtet werden können, den Unterricht genossen habe.

Ueberhaupt ist, höchster Willensmeinung nach, solches Privatstudium als bloße Ausnahme von der allgemeinen Vorschrift anzusehen, und kann folglich nur durch außergewöhnliche Umstände (wie z. B. durch besondere Lebens- und Familienverhältnisse, langwierige Krankheit oder andauernde Kränklichkeit, deren Fernehaltung in den Kräften auch fleißiger und sittlich ganz tadelloser Schüler nicht gelegen ist) ihre Begründung finden.

Digitized by Google

Daher soll auch Schülern, welchen wegen ungenügender Befähigung das Vorrücken in die höhere Klasse verweigert werden muß, soferne nicht besondere Gründe eine Ausnahme rechtfertigen, das Abgehen in den Privatunterricht nicht gestattet, sondern sie sollen nach §. 69 u. §. 82 der R. SchO. zur Wiederholung der betreffenden Klasse angehalten werden.

Derselbe Ministerialerlaß bestimmt, daß Schüler, welche mit der Strafe der Dimission belegt werden müssen, nicht zum Privatunterricht übergehen dürfen, sondern daß sie unverzüglich in eine andere Anstalt übertreten müssen, die sie aufzunehmen nicht verweigern kann, sie müßte denn ihre Weigerungsgründe haben, über deren Gültigkeit jedoch nur die Königliche Regierung als Oberaufsichtsbehörde zu entscheiden hat.

„Schüler, welche bei der Absolutorialprüfung abgewiesen werden sind, müssen entweder die Oberklasse des Gymnasiums wiederholen, oder sich einen — jedoch nur nach den oben angeführten Voraussetzungen zulässigen, dem öffentlichen Unterrichte des Gymnasiums in quantitativer und qualitativer Beziehung gleichkommenden Unterricht verschaffen und hierüber sich gehörig ausweisen."

„Schüler, welche im laufenden Jahre dimittirt wurden, können zur heurigen Absolutorialprüfung an der Anstalt, an welcher sie die Strafe der Dimission erlitten haben, unter keiner Voraussetzung, wohl aber an einer andern Anstalt zugelassen werden, wenn sie sich an einer solchen als wirkliche Schüler der IV. Klasse des Gymnasiums befinden. Hiebei ist angenommen, daß die betheiligten Schüler zum erstenmale dimittirt sind, indem bei den zum zweitenmale Dimittirten die Wiederaufnahme an eine Anstalt und somit auch die Zulassung zur Absolutorialprüfung erst nach Verlauf Eines Jahres (gemäß §. 39, Abs. 2 der R. SchO.) zulässig ist. Die einmal Dimittirten und hiernach statt des Eintrittes in eine andere Anstalt das Privatstudium wählenden Schüler können zur Absolutorialprüfung nur dann zugelassen werden, wenn sie nachweisen, daß sie aus einer der oben angegebenen Ursachen nicht im Stande sind, sich dem regelmäßigen Unterrichte an einer öffentlichen Anstalt zu unterziehen und daher dringend wünschen müssen, sich privatim unterrichten zu lassen."

„Schüler, welche im verflossenen Jahre die dritte Gymnasialklasse besucht und die Erlaubniß zum Vorrücken in die IV. Klasse nicht erhalten haben, sondern zur Wiederholung der III. Klasse verurtheilt worden, statt dieser Wiederholung aber von der öffentlichen Anstalt in den Privatunterricht übergetreten sind, können zur diesjährigen Absolutorialprüfung unter keiner Bedingung zugelassen werden. Solche Schüler gelten vielmehr für das laufende Jahr nur als Repetenten der III. Gymnasialklasse, haben mit dem Beginn des nächsten Schuljahrs, sofern nicht die Fortsetzung des Privatstudiums, wie bereits oben angegeben, aus triftigen Gründen ausnahmsweise gerechtfertigt werden kann, die Aufnahme in die IV. Klasse eines Gymnasiums nachzusuchen, und hängt die wirkliche Aufnahme derselben in diese Klasse nach Maßgabe des §. 69, Abth. 2 der R. SchO. von dem Bestehen einer Prüfung aus den sämmtlichen Unterrichtsgegenständen ab."

„Bezüglich der an Studienorten befindlichen Privatstudirenden erscheint es ganz sachgemäß, daß diejenigen, welche nicht bei ihren Aeltern wohnen oder eigene Hauslehrer haben, der Aufsicht und Controle des betreffenden Rectorats unterstellt und zum zeitweiligen Erscheinen vor diesem angehalten

Digitized by Google

werden, um ſich über gehörig fortgeſetzte Studien und über entſprechendes ſittliches Verhalten auszuweiſen, und es bleibt dem Rectorate jederzeit unbenommen, bei Wahrnehmung ungenügender Fortſchritte oder eines tadelhaften Betragens die von dem Standpunkte des Unterrichtes, der Erziehung und der Schulzucht gebotene Einſchreitung bei der zuſtändigen Polizeibehörde zu veranlaſſen.“

Ein weiterer hoher Miniſterialerlaß vom 17. Mai d. J. verordnet: „Bezüglich der Aufnahme der Schüler in die I. Klaſſe der Latein. Schule, dann der Aufnahme und des Vorrückens der Schüler in höhere Klaſſen der Latein. Schule und des Gymnaſiums, ferner der Aufnahme der Privatſtudirenden und der Zurückweiſung nicht befähigter Schüler in die nächſtuntere Klaſſe, nach §. 29, §. 31, Abſ. 1, 2, 3 und 4, und §. 69 der R. SchO., iſt das Rectorat und beziehungsweiſe der Lehrerrath der einſchlägigen Studienanſtalt allein befugt, die entſprechende Verfügung zu treffen, und kann hiegegen weder eine Berufung, noch Beſchwerdeführung an die Kön. Kreisregierung Platz greifen.“

Endlich muß noch nachträglich einer Kön. Miniſterialbeſtimmung vom 12. Juli 1854 erwähnt werden, „daß die Abſolutorialprüfung in der Lat. Schule, welche ein Schüler entweder zur Erlangung eines Abſolutoriums für den Eintritt in's Gymnaſium, oder ſonſt zur Erlangung eines Schlußzeugniſſes über Vollendung der Latein. Schule zu beſtehen hat, alle diejenigen Lehrgegenſtände, welche die Schulordnung für die Latein. Schule vorſchreibt, zu umfaſſen habe, und daß keine Dispenſationen von einzelnen Lehrgegenſtänden, namentlich vom Griechiſchen, bei dieſer Prüfung Statt finden ſollen. Nur für diejenigen Schüler, welche bereits vor Erlaſſung der Schulordnung in techniſche Schulen übergetreten ſind, können aus beſondern Gründen Dispenſationen von der griechiſchen Sprache ertheilt werden, deren Ertheilung jedoch das Kön. Staatsminiſterium nach Lage der Sache ſich vorbehält.“ — In Betreff des oberwähnten Schlußzeugniſſes beſtimmt der neueſte höchſte Miniſterialerlaß vom 16. Juli 1855, daß daſſelbe „unter Anwendung der im §. 35 der R. SchO. angegebenen Notenſtufen nach einem beſonders vorgeſchriebenen Formulare anzufertigen“ iſt.

Auch in dieſem Jahre wurden wieder zehn Schüler mit Stipendien aus Kreisfonds gnädig bedacht, und ebenſo haben ſich eine Anzahl unterſtützungsbedürftiger Schüler eines freien Tiſches bei verſchiedenen Familien dahier zu erfreuen gehabt, wofür letzteren auch von Seite der Anſtalt eine dankende Anerkennung gebührt.

Der phyſikaliſche Apparat der Anſtalt wurde durch ein Frauenhoferiſches Mikroſkop vermehrt, welches die Abiturienten aus freien Beiträgen, zu denen auch die übrigen Gymnaſialſchüler etwas geſteuert haben, angeſchafft und der Anſtalt zum Andenken überlaſſen haben.

Die Gymnaſialbibliothek wurde durch die Güte des als Gelehrten, insbeſondere als Geſchichtsforſcher berühmten Bibliothekars der freien Stadt Frankfurt a. M., Herrn Dr. J. Friedrich Böhmer, eines gebornen Zweibrückers, mit vielen, zum Theil ſehr koſtbaren Werken bereichert, für die ihm der öffentliche Dank des Kön. Gymnaſiums ſeiner Vaterſtadt, das ſich einer ſo großen Munificenz ſeiner Pietät zu erfreuen hat, mit um ſo größerem Rechte gebührt, da derſelbe auch die bedeutenden Koſten der großen Sendung unentgeldlich getragen hat. Dieſe Werke ſind:

Digitized by Google

1. Regesta imperii inde ab a. 1189—1254. Neu bearb. v. J. F. Böhmer. Stuttg. 1849.
2. „ „ „ „ „ 1246—1313. „ „ „ „ „ 1844.
3. „ „ „ „ „ 1314—1347 v. J. F. Böhmer. Frankf. a/M. 1836.
4. Fontes rerum germanicarum v. J. F. Böhmer. 3 Bde. Stuttgart 1843—53.
5. Monumenta Germaniae historica ed. G. H. *Pertz*. Scriptorum I—VIII. Legum I—II. mit Inhaltsverzeichniß. Hann. 1826—48. fol.
6. Ruperti regis Rom. 1400—1410 v. J. Chmel. Frankf. a/M. 1834.
7. Wittelsbachiſche Regeſten von 1180—1340 v. J. F. Böhmer. Stuttg. 1854.
8. Codex diplomaticus Fuldensis v. E. F. J. Dronke. 4 Lieferungen. Caſſel 1847.
9. Regeſten zur Landes- und Ortsgeſch. des GHerzogth. Heſſen v. H. E. Scriba. III Abth. Rheinheſſen, Darmſtadt 1851.
10. Amtl. Sammlung der ältern eidgenöſſ. Abſchiede. Lucern 1839.
11. Quellen u. Forſchungen zur vaterländ. Geſchichte, Literatur und Kunſt. Wien 1848.
12. Zur vaterländ. Münzkunde oder Grundzüge der Bracteatenkunde v. C. Ph. Ch. Schönemann. Wolfenbüttel 1852.
13. Geſch. des Wild- und Rheingräfl. Hauſes u. ſ. w. v. C. Schneider. Kreuznach 1854.
14. Die Aufhebung der Blokade der Stadt Hanau i. J. 1636 v. L. Weinreich. Hanau 1836.
15. Tagebuch des 2. ruſſiſchen Corps für 1812, 1813, 1814 von v. Hofmann. I Th. Münſter 1830.
16. Die Schlacht bei Leipzig v. G. v. H. Poſen 1835.
17. Geſch. Spanien's u. Portugal's z. Zeit der Almovariden v. J. Aſchbach. Frankf. a/M. 1833.
18. Antiquarius der Neckar-, Main-, Moſel- u. Lahnſtröme v. J. H. Dielhelm. 2 Bde. Frankfurt a/M. 1781.
19. Beiträge zur Geſchichte Deutſchlands im J. 1105—1809. Schaffhauſen 1843.
20. Geſch. der ehemal. Reichsabtei Burtſcheid bis 1400 v. Ch. Quis. Aachen 1834.
21. Heimfahrt v. Jeruſalem Hans Stockar's 1520—1529. Schaffhauſen 1839.
22. Histoire de la ville de Saint-Dié par N. F. Gravier. Epinal 1836.
23. Geſchichte der Biſchöfe des Hochſtifts Naumburg vor der Reformation v. C. P. Lepſius. Naumb. 1846.
24. Bibliothek der neueſten intereſſ. Reiſebeſchreibungen. 36 Bde. Berl. 1800—10.
25. Verſuch einer Beſchreibung hiſtor. u. natürl. Merkwürdigkeiten der Landſchaft Baſel. 23 Stück. Baſel 1748—64.
26. Neocorus' Chronik des Landes Dithmarſchen, herausg. v. F. C. Dahlmann. Kiel 1827.
27. Fürſtenbuch zur Fürſtentafel v. J. F. Damberger. Regensb. 1831.
28. Th. Kantzow's Chronik von Pommern, herausg. v. W. Böhmer. Stettin 1835.
29. Leibingens geſammelte Werke v. G. H. Pertz. I Folge-Geſchichte. 4 Bde. Hann. 1843—47.
30. Reiſe in Abyſſinien von E. Rüppell. I Bd. Frkf. a/M. 1838.

Digitized by Google

31. Unterſuchungen über die nordiſche und deutſche Heldenſage v. G. Lange. ib. 1832.
32. Denkmäler altniederländ. Sprache und Literatur v. E. Kausler. I. II. Tüb. 1840—44.
33. Traité de Physique experimentale et math. par J. B. Biot. 4 Tomes. Paris 1816.
34. Geſchichte der Weſtgothen von J. Aſchbach. Frankf. a/M. 1827.
35. Beſchreibung und Geſchichte China's v. M. F. Zeller. Stuttg. 1836.
36. Zeitſchrift des Vereins für deutſche Statiſtik von v. Reden. I. u. II. Jhrg. Berl. 1837—38.
37. Rheingauiſche Alterthümer von F. J. Bodmann. 2 Bde. Mainz 1819.
38. Geſchichte des kaiſerl. neunjährigen Bundes von 1535—1544 v. P. E. Spies. Erlang. 1788.
39. Geſch. der Stadt Aachen v. Chn. Quis. I Bd. Aachen 1840.
40. Militärkarte v. Süddeutſchland v. A. v. Coulon. Münch. 5 a.
41. Sechszig genealog. auch chronolog. und ſtatiſt. Tabellen v. J. Damberger. Regensb. 1831.

Außerdem hat Herr Appellationsrath **Merckel** von hier ſeine neue Schrift „über den Zinswucher nach dem in der bayer. Pfalz geltenden franz. Geſetz v. 3. Sept. 1807 in Vergleichung mit andern Geſetzgebungen“ — Heidelb., Mohr, 1855 —; ſodann Herr **Dr. Steiner** in Seligenſtadt ſeine „Geſchichte und Topographie des Maingebiets und Speſſarts unter den Römern“, Darmſt. 1834 — und Herr **Dr. jur. utr. L. Riſch**, der vor fünf Jahren aus der hieſigen Anſtalt als primus zur Univerſität abgieng, ſeine von der juriſt. Facultät zu München gekrönte Preisſchrift: „Ueber den Begriff und die rechtliche Natur des Vergleichs mit einem Vorwort von Prof. Dr. Arndts“, Erlang. 1855, in die Gymnaſialbibliothek geſtiftet, wofür denſelben hiemit der gebührende Dank ausgedrückt wird. Auch hat Hr. Dr. Riſch die Münzſammlung mit einer Anzahl alter Münzen bereichert.

Am 13. Juli lief in Betreff des Reſultats der ſchriftlichen Abſolutorial-Prüfungs-Arbeiten die höchſte Entſcheidung vom 7. Juli ein, welche von den 20 Geprüften 19 zur mündlichen Prüfung zuließ.

Am 19. und 20. Juli wurde ſodann die mündliche Abſolutorialprüfung unter der Leitung des durch allerhöchſte Beſtimmung dazu abgeordneten Kön. Miniſterial-Prüfungscommiſſärs, Herrn Lycealprofeſſors und Kreisarchiv-Conſervators Rau unter Mitwirkung des Gymnaſiallehrer-Collegiums auf die in den §§. 79—81 der R. SchO. verordnete und durch Kön. Miniſterialreſcript v. 27. April d. J. verſchärfte Weiſe abgehalten. In den alten Sprachen wurde aus zwei griech. u. zwei röm. Klaſſikern (Dichtern und Proſaikern) geprüft, davon je einer ſtatariſch, der andere curſoriſch geleſen worden war. Die Prüfung in dieſen beiden Sprachen wurde, neuer Verordnung zufolge, unter die ſämmtlichen vier Gymnaſialklaſſenlehrer vertheilt. — Den Schülern war das Mitbringen der eigenen Bücher nicht geſtattet, ſondern jedem hervortretenden Examinanden wurde ein reingehaltenes Exemplar des betreffenden Klaſſikers (ohne Noten) in die Hand gegeben; in jedem der übrigen Fächer hatte der betreffende Fachlehrer allein zu prüfen.

Aus dem Umſtand, daß nicht blos das letzte Jahrespenſum, ſondern der geſammte vierjährige Gymnaſialunterrichtsſtoff das Feld bildet, aus welchem theils die Themata zu den ſchriftlichen Prüfungsarbeiten, theils die Fragen bei der mündlichen Prüfung genommen werden, wird den Schülern

Digitized by Google

jeder Kategorie ohne weitere Demonstration die Nothwendigkeit in die Augen ſpringen, die ganze Gymnaſiallaufbahn hindurch in jeder Klaſſe mit angeſtrengtem Fleiße ihren Studien obzuliegen, wenn ſie den geſteigerten Anforderungen des Abſolutorialexamens ſelbſtändig genügen und nicht am Ende zurückgewieſen werden wollen.

Am 23. und 24. Juli hat der Kön. Prüfungscommiſſär auch die drei andern Gymnaſialklaſſen vorſchriftsmäßig inſpicirt. In allen Klaſſen richtete derſelbe ermunternde Worte an die Schüler, gleichwie er auch die Abiturienten in einer zweckgemäßen Anrede auf ihre künftigen Pflichten aufmerkſam gemacht hatte. Ebenſo durchgieng er bei Beſichtigung der Localitäten alle Klaſſen der Latein. Schule und erfreute Schüler und Lehrer mit einem anerkennenden Wort. Daſſelbe war der Fall bei der Beachtung der Leiſtungen des Geſang- und Zeichnungsunterrichts.

In der Zeit zwiſchen den Prüfungen und dem in der R. SchO. feſtgeſetzten Jahresſchlußtermin wurden im Gymnaſium die Klaſſenarbeiten fortgeſetzt. Am 30. Juli langten die von der höchſten Stelle allen mündlich geprüften Abiturienten bewilligten Abſolutorien an, um ihnen bei der Feier der Preisevertheilung ausgehändigt zu werden.

Die Prüfungen in der I. II. und III. Klaſſe der Latein. Schule wurden am 2. und 3. Auguſt vorſchriftsmäßig abgehalten; darauf wurden in der IV. Klaſſe acht Schüler, welche das Abſolutorium der Latein. Schule zu erhalten wünſchten, vier Stunden hindurch in allen Lehrfächern mündlich geprüft, nachdem ſie einige Tage zuvor ſchon die ſchriftliche Prüfung beſtanden hatten. In dem darauf gehaltenen Lehrerrathe konnte ihnen allen das Abſolutorium zuerkannt werden.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 1. October, an welchem Tage ſich zunächſt ſowohl diejenigen Latein. Schüler, welche vom vorigen Schuljahre her noch vorhanden ſind, als auch diejenigen, welche erſt in die Latein. Schule aufgenommen werden wollen, bei dem K. Rectorate anzumelden haben. Die letzteren haben gleich am folgenden Tage die Aufnahmsprüfung — und von den erſteren die etwa bedingt Promovirten die Nachprüfungen zu beſtehen. In den übrigen Tagen der erſten Octoberwoche werden in den vier Klaſſen der Latein. Schule vorläufige Unterrichtsbeſchäftigungen, mit beſonderer Rückſicht auf die Ferienarbeiten, vorgenommen. — Der 3. Oct. iſt der Anmeldungstermin ſowohl für diejenigen Schüler, welche, verſehen mit Abſolutorien aus Latein. Schulen, die Aufnahme in das Gymnaſium nachſuchen, als auch für alle übrigen vom vorigen Schuljahre her noch gebliebenen Gymnaſiaſten. Vom 4. Oct. an beginnen ſodann die ſchriftlichen und mündlichen Aufnahmsprüfungen, ſowie auch die etwaigen Nachprüfungen in den übrigen Gymnaſialklaſſen, worauf, nach der definitiven Einreihung aller Schüler in die betreffenden Klaſſen und nach vorgenommener Einſchärfung der Disciplinargeſetze, der regelmäßige Unterricht ſeinen Anfang nimmt.

Dr. Dittmar.

Digitized by Google